



## ... was ist das?

Die Haut reagiert auf übermässige Sonneneinstrahlung mit einem Sonnenbrand. Es kommt zu Brennen, schmerzhafter Rötung, Schwellung oder sogar Blasenbildung auf der Haut. Die betroffenen Stellen bilden bei leichtem Druck mit dem Finger kurzzeitig eine weisse Stelle innerhalb der Rötung. Bei starkem Sonnenbrand kann es auch zu Kreislaufbeschwerden, Fieber und Übelkeit (Sonnenstich) kommen.

## ... warum ist das so?

Die Haut gewöhnt sich an die Sonne, indem sie sich verdickt und das Pigment (Farbstoff) Melanin einlagert, das die Haut gebräunt aussehen lässt. Eine langsame Bräunung ist gleichmässiger und hält länger. Verantwortlich für die Bräunung und Sonnenbrand sind

kurzwellige, energiereiche UV-Strahlen. Man unterscheidet UV-A Strahlen, die etwas langwelliger sind und die für die Bräunung, aber auch für Sonnenallergie, Hautalterung und das erhöhte Hautkrebsrisiko verantwortlich sind, und die energiereichen UV-B Strahlen, die Hautschädigungen beim Sonnenbrand hervorrufen.

## ... wo passiert's?

Besonders stark ist die Sonne im Schnee, am Strand und im Wasser, da es durch die hellen Flächen zu einer verstärkten Reflexion der Sonnenstrahlen kommt. Auch in grosser Höhe und in südlichen Breitengraden ist die Sonneneinstrahlung deutlich wirkungsvoller.

## ... wie passiert's?

Die häufigsten Ursachen sind:

- Zu lange Sonnenbäder.
- Unterschätzung der Sonneneinstrahlung an bewölkten Tagen.
- Verwendung von Sonnencreme mit zu niedrigem Lichtschutzfaktor.

## ... was sind die Folgen?

Sonnenbrand ist keine vorübergehende unangenehme Erscheinung ohne nennenswerte Folgen, für die er früher gehalten wurde. Er ist auch nicht der unvermeidliche Auftakt für eine schnelle und tiefe Bräune. Zwar erholt sich die Haut rein oberflächlich von einem Sonnenbrand, doch tief in der Haut bleiben Schäden zurück. Langfristig führen häufiger Sonnenbrand und regelmässige Sonnenbäder zu vorzeitiger Hautalterung und erhöhen das Risiko für Hautkrebskrankungen.

## ... wie verhindern?

- Möglichst überhaupt keine ausgedehnten Sonnenbäder nehmen. Lieber im Schatten ‚sonnen‘ und nie in den Mittagsstunden.
- Die Dauer des Sonnenbades muss dem Hauttyp und der Region angepasst werden. Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden.
- Babys und kleine Kinder nie unbedeckt der Sonne aussetzen (T-Shirt und Kopfbedeckung).
- Bei Einnahme bestimmter Medikamente darf man nicht an die Sonne gehen.

## ... wie lindern?

- Kühlen der betroffenen Stellen mit **VESTASOL** Hydrogel.
- Reichlich trinken, da der Körper, wie bei jeder Verbrennung, einen erhöhten Flüssigkeitsbedarf hat.
- Bis zur vollständigen Abheilung keine weitere Sonnenbestrahlung.

## ... wann müssen Sie zum Arzt?

- Bei starken Verbrennungen (Blasenbildung, Schmerzen).
- Wenn zusätzlich Allgemeinsymptome eines Sonnenstichs oder Hitzeschlags wie Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, hohes Fieber oder Schüttelfrost auftreten.
- Wenn Babys und kleine Kinder betroffen sind.



- **VESTASOL** kühlt und hält rein physikalisch dauerhaft kühl.
- **VESTASOL** ist kühlendes Wasser in solider Form und hat eine lange Verweilzeit auf der strapazierten Haut.
- **VESTASOL** ist kühlendes Wasser in portabler Form und somit überall verfügbar.
- **VESTASOL** ist ein schmerzlinderndes, natürliches Produkt.
- **VESTASOL** ist einfach in der Anwendung, klebt nicht auf der Haut und kann ohne schmerzhaftes Prozedur entfernt werden.
- **VESTASOL** kann auch zur Erstversorgung von Verbrennungen und Verbrühungen aller Art verwendet werden.
- **VESTASOL** spendet der strapazierten Haut dringend benötigte Feuchtigkeit.



**VESTASOL kühlt und lindert auch wirksam bei Insektenstichen und Quallenesseln!**

Weitere Infos: [www.vestatec.ch](http://www.vestatec.ch)

Erste Hilfe  
bei Verbrennungen.



INGRAFIK | M. INFANGER | STANS/STAD



## VESTA Produkte

**VESTA** ist ein spezielles Hydrogel für die Erstversorgung von Brandwunden, entstanden durch Feuer, Hitze, Dampf, Chemikalien, Elektrizität, Gase und übermässige Sonnenbestrahlung. Je nach Ausmass einer Verletzung wird VESTA in unterschiedlicher Form angewendet:

### Für leichte Verbrennungen

**VESTAGEL:** Steriles Hydrogel, erhältlich in Sticks. Eignet sich zum Mitnehmen an den Arbeitsplatz, wie z.B. in Küchen und Industriebetrieben.



### Dient als Wundverband

**VESTASAN:** In Hydrogel getränkter steriler Wundverband. Als Träger dient Schaumstoff.



**VESTASAN** ist in verschiedenen Grössen erhältlich und ist das ideale Produkt für die Hausapotheke.

Ihr VESTA Fachhändler:



Wenn die Sonne  
Spuren hinterlässt!